

Protokolleintrag vom 14.07.2010

2010/313

Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010: Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung Hirschengraben

Von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie der Fussgängerübergang am Seilergraben Nr.1, Kreuzung Hirschengraben mit baulichen Massnahmen umgestaltet werden kann, dass er für Kinder im Schulalter keine überhöhte Gefahr mehr darstellt.

Begründung:

Kinder gehören zu den gefährdetsten Gruppen im Strassenverkehr. Täglich werden im Schweizer Strassenverkehr mehr als 5 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren verletzt. Ein Viertel aller Kinderunfälle geschehen auf dem Schulweg. Die Unfälle mit Kinderbeteiligung haben alleine in der Stadt Zürich im Vergleich zu den beiden Vorjahren um 26% zugenommen. Eine gar noch stärkere Zunahme war bei Kindern unter 12 Jahren festzustellen (+32%).

Seit der Herabsetzung des Einschulungsalters sollen nun auch jüngere Kinder den Schulweg selbständig bewältigen können. Der Fussgängerübergang an der Kreuzung Seilergraben - Hirschengraben ist der Hauptübergang zum Schulhaus Hirschengraben und muss täglich von zahlreichen Schulkindern aus der Altstadt mehrmals überquert werden. Der Verkehr an dieser kantonal klassierten Hochleistungsstrasse hat seit der Schliessung des Limmatquais für den motorisierten Individualverkehr merklich zugenommen. An den Morgen- und Abendstunden kommt es immer wieder zu Beinaheunfällen.

Dieser gefährliche Verkehrsknoten muss dringend durch bauliche Massnahmen soweit umgestaltet werden, dass Schulkinder, die das nahe gelegene Schulhaus Hirschengraben besuchen, diesen ohne Gefahr überwinden können.

Mitteilung an den Stadtrat